



Arbeits- und Beschäftigungsmöglichkeiten
für Menschen mit Behinderung
in Unterfranken



Bezirk
Unterfranken

Grußwort



„Glück hilft nur manchmal, Arbeit immer.“ Dieses Wort Friedrich Rückerts gilt vielleicht heute mehr denn je. Denn Arbeit gibt Selbstvertrauen, Arbeit ist Selbstbestätigung, Arbeit bedeutet, dazugehören! Gerade mit Blick auf die Inklusion will der Bezirk Unterfranken Menschen mit Behinderung dabei helfen, Arbeits- und Beschäftigungsmöglichkeiten zu finden.

Diese Broschüre, die nun völlig neu bearbeitet und auf den aktuellen Stand gebracht bereits in zweiter Auflage erscheint, ist diesem wichtigen Ziel verpflichtet. Menschen mit Behinderung können in diesem übersichtlich gestalteten Heft zahlreiche Arbeits- und Beschäftigungsmöglichkeiten finden. Der erste Teil bietet grundlegende Infos – angefangen bei den Werkstätten für behinderte Menschen, den Tagesförderstätten und den Tagesstätten für psychisch kranke und psychisch behinderte Menschen sowie den Zuverdienstmöglichkeiten bis hin zu den Selbsthilfefirmen beziehungsweise den Integrationsprojekten. Im zweiten Teil sind alle in diesem Zusammenhang wichtigen Anschriften und Kontaktdaten aufgelistet. Selbstverständlich stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bezirk Unterfranken für Fragen zu den einzelnen Fördermöglichkeiten nach wie vor gerne zur Verfügung.

Natürlich gibt es auch außerhalb der Zuständigkeit des Bezirks noch viele weitere Beschäftigungsangebote – nicht zuletzt auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt selbst. Worum es aber immer geht, ist die Idee, dass „Arbeit hilft“, wie Rückert, jener sprachgewaltige Lyriker aus Schweinfurt, vor bald 200 Jahren schrieb. Arbeit bedeutet Selbstverwirklichung, und deshalb vermag Arbeit Menschen mit Behinderung auf ihrem Lebensweg zu helfen.

Wir hoffen, Sie mit dieser Broschüre ein wenig unterstützen zu können, denn auch Menschen mit Behinderung wollen Arbeit und Selbstverwirklichung. Oder wie es der französische Philosoph Voltaire einmal formulierte: „Arbeit ist häufig der Vater des Vergnügens.“

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Erwin Dotzel', written in a cursive style.

Erwin Dotzel
Bezirkstagspräsident

Inhalt

Seite

Teil I – Allgemeine Informationen über die Beschäftigungsmöglichkeiten

Werkstätten für behinderte Menschen / Tagesförderstätten	6
Sozialraumorientierte Arbeitsplätze / Inklusive Außenarbeitsplätze	9
Modellprojekt „BÜWA“ – Begleiteter Übergang Werkstatt – allgemeiner Arbeitsmarkt	11
Budget für Arbeit im Rahmen des Bundesteilhabegesetzes	12
Tagesstätten für psychisch kranke und psychisch behinderte Menschen	13
Zuverdienst	16
Integrationsprojekte / Integrationsunternehmen	19

Teil II – Anschriften / Kontaktdaten

Werkstätten für behinderte Menschen	24
Kontaktdaten für die Sozialraumorientierten Arbeitsplätze in Unterfranken	32
Tagesförderstätten	34
Tagesstätten für psychisch kranke und psychisch behinderte Menschen	41
Zuverdienstprojekte	46
Integrationsprojekte / Integrationsunternehmen	50
Gesamtplätze in Unterfranken	54
Kontaktdaten Bezirk Unterfranken / Integrationsamt -Region Unterfranken-	56

Teil I

Allgemeine Informationen über die Beschäftigungsmöglichkeiten

Werkstätten für behinderte Menschen – (WfbM)/ Tagesförderstätten

Aufgaben:

In anerkannten Werkstätten wird die Erwerbsfähigkeit von Menschen mit Behinderung gefördert und eine Beschäftigung ermöglicht.

In einem Eingangsverfahren wird festgestellt, ob die Werkstatt für behinderte Menschen die geeignete Einrichtung für die Teilhabe am Arbeitsleben ist. Falls die Werkstatt für die berufliche Rehabilitation Erfolg versprechend ist, wird im Berufsbildungsbereich die Leistungs- oder Erwerbsfähigkeit so weit wie möglich entwickelt, verbessert oder wiederhergestellt.

Menschen, bei denen wegen Art und Schwere ihrer Behinderung eine Beschäftigung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt oder eine Berufsausbildung nicht in Betracht kommt, erhalten Leistungen im Arbeitsbereich, sofern sie ein Mindestmaß an wirtschaftlich verwertbarer Arbeitsleistung erbringen.

Für schwer- und mehrfachbehinderte Menschen mit geistiger und/oder körperlicher Behinderung, die die Anforderungen für eine Beschäftigung in einer Werkstatt nicht erfüllen, ist eine Betreuung und Förderung in einer Förderstätte möglich.

Leistungsangebot:

- unbefristete Dauerarbeitsplätze für Menschen, die aufgrund von Leistungseinschränkungen nicht auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt arbeiten können

- individuelle Unterstützung und Begleitung der Beschäftigten am Arbeitsplatz
- leistungsbezogenes Entgelt und zusätzlich Arbeitsförderungsgeld von 52,00 € monatlich
- gesetzlicher Krankenversicherungsschutz und Erwerb von Rentenansprüchen wie Arbeitnehmer auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt
- bei Bedarf pflegerische Maßnahmen
- Gliederung in Eingangsverfahren, Berufsbildungsbereich und Arbeitsbereich
- behinderungsbedingte Teilzeitbeschäftigung möglich
- Übernahme der Fahrtkosten
- Teilnahme an der Mittagsverpflegung
- Freizeitangebote
- Förderstätten bieten individuelle Fördermaßnahmen im lebenspraktischen und sozialen Bereich

Ziele:

- Teilhabe am und Eingliederung in das Arbeitsleben
- Erhalt und Weiterentwicklung der Leistungsfähigkeit der Beschäftigten
- jeder Beschäftigte wird durch breit angelegte Arbeitsfelder und Produktionsangebote in seiner persönlichen Leistungsfähigkeit individuell und angemessen gefördert
- Sicherstellung der notwendigen Pflege
- Möglichkeit zum Aufbau sozialer Kontakte
- Förderung eines selbstbestimmten Lebens durch berufliche Anerkennung
- sinnvolle Beschäftigung durch tagesstrukturierende Maßnahmen in den Förderstätten, sowie Erhalt und Verbesserung der vorhandenen Fähigkeiten, gegebenenfalls Übertritt in die Werkstatt für behinderte Menschen
- Entlastung der Familienangehörigen

Rechtliche Voraussetzungen/Personenkreis:

Menschen sind behindert, wenn ihre körperliche Funktion, geistige Fähigkeit oder seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweicht und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft beeinträchtigt ist oder die Beeinträchtigung zu erwarten ist.
(§ 2 Sozialgesetzbuch (SGB) -Neuntes Buch- (IX))

Für die Leistungen zur Teilhabe im Arbeitsbereich der Werkstätten/ in Förderstätten muss darüber hinaus eine wesentliche Teilhabebeeinträchtigung vorliegen, bzw. der behinderte Mensch muss von einer solchen wesentlichen Behinderung bedroht sein.
(§ 53 Sozialgesetzbuch (SGB) -Zwölftes Buch- (XII) in Verbindung mit der Eingliederungshilfe-Verordnung)

Die Kosten für die Förderung im Eingangsverfahren und im Berufsbildungsbereich tragen die vorrangig verpflichteten Träger der beruflichen Rehabilitation, wie zum Beispiel Arbeitsamt, Renten- oder Unfallversicherungsträger.

Im Arbeitsbereich werden die Kosten der Eingliederungshilfe vom überörtlichen Träger der Sozialhilfe (= beispielsweise der Bezirk Unterfranken) übernommen.
(§ 54 Abs. 1 SGB XII i. V. m. § 41 SGB IX)

Anspruch auf Leistungen im Arbeitsbereich der Werkstätten haben diejenigen, bei denen eine Beschäftigung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt, eine Berufsvorbereitung, eine berufliche Weiterbildung oder Ausbildung wegen Art und Schwere der Behinderung nicht, noch nicht oder noch nicht wieder in Betracht kommen. Sie müssen aber in der Lage sein, nach Abschluss der Maßnahmen im Berufsbildungsbereich, wenigstens ein Mindestmaß an wirtschaftlich verwertbarer Arbeitsleistung zu erbringen.

(§ 41 Abs. 1 SGB IX)

Menschen mit Behinderung, die die Anforderungen für eine Beschäftigung in einer Werkstatt nicht erfüllen, haben Anspruch auf Leistungen des Sozialhilfeträgers in einer Tagesförderstätte und erhalten dort Betreuungs- und Beschäftigungsangebote zur Tagesstrukturierung sowie Tagespflege.

Grundlage der Finanzierung der Werkstätten für behinderte Menschen sind die mit den Trägern geschlossenen Vergütungsvereinbarungen.

Sozialraumorientierte Arbeitsplätze

Arbeit stellt für alle Menschen einen stabilisierenden und integrierenden Faktor dar. Menschen mit Behinderung sind hierbei oft auf geeignete und differenzierte Angebote angewiesen. Sie sollen die Chance erhalten, so nah am ersten Arbeitsmarkt zu arbeiten, wie es deren Behinderung zulässt und so nah sie es selbst wollen nach dem Motto „Da arbeiten, wo Menschen ohne Behinderung arbeiten.“

Das Recht auf Zugang zur Arbeitswelt und somit Inklusion ist ein zentrales Anliegen der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK).

Um diesem Inklusions- und Teilhabegebot gerecht zu werden, fördert bzw. finanziert der Bezirk Unterfranken als Modellprojekte sog. **„Sozialraumorientierte Arbeitsplätze“** nach dem in Oberfranken bewährten Modell „INTEGRA“.

Bei dieser Maßnahme stellt die Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) gemeindenahе (ausgelagerte) Arbeitsplätze nach dem sozialraumorientierten Handlungsansatz des SONI-Modells (Sozial-

struktur – Organisation – Netzwerk – Individuum) zur Verfügung. Hierbei handelt es sich um Werkstattplätze, die in Betrieben des **ersten Arbeitsmarktes** angesiedelt sind.

Der behinderte Mensch wird somit, wenn er es wünscht und entsprechend geeignet ist, nicht in einer Werkstatt für behinderte Menschen, sondern – alternativ – heimatnah (sozialraumorientiert) bei einem Arbeitgeber des allgemeinen Arbeitsmarktes beschäftigt.

Im Beschäftigungsbetrieb erfolgt die Betreuung durch sogenannte „Paten“. Deren Anleitung wird durch einen „Integrationsbegleiter“ eines Trägers der freien Wohlfahrtspflege gewährleistet.

Zielgruppe bzw. Maßnahmeteilnehmer sind körperlich, geistig, seelisch sowie mehrfach behinderte Menschen im Sinne von § 53 SGB XII, die im Eingangsverfahren, Berufsbildungsbereich oder Arbeitsbereich einer Werkstätte für behinderte Menschen beschäftigt sind.

Sozialraumorientierte Arbeitsplätze werden derzeit für die Region II von den **Mainfränk. Werkstätten Würzburg** im Rahmen des Projekts „Inklusiv! Gemeinsam arbeiten“ und für die Region III von der **Lebenshilfe Schweinfurt** im Rahmen des Projekts „Mensch inklusive“ angeboten.

Für die Region I (Raum Aschaffenburg) soll im Herbst 2017 ein solches Projekt „AB Inklusiv“ über die **Lebenshilfe Werkstätten e.V. Schmerlenbach** gestartet werden.

Inklusive Außenarbeitsplätze

Weitere arbeitsmarktnahe Beschäftigungsmöglichkeiten bieten die ausgelagerten Werkstattplätze, sogenannte **„Außenarbeitsplätze“**. Dabei arbeiten die Menschen mit Behinderung dauerhaft in einem privatwirtschaftlichen Unternehmen, behalten aber den Status und alle Rechte und Pflichten eines Werkstattbeschäftigten. Die Arbeitsplätze sind entweder Einzelarbeitsplätze in Fremdfirmen oder bei Außenarbeitsgruppen der Werkstätten für behinderte Menschen.

Modellprojekt „BÜWA“ – „Begleiteter Übergang Werkstatt – allgemeiner Arbeitsmarkt“

Als erster der sieben bayerischen Bezirke hat der Bezirk Unterfranken bereits im Jahr 2007 das Modellprojekt zur „Eingliederung behinderter Menschen aus den Werkstätten auf den allgemeinen Arbeitsmarkt“ ins Leben gerufen, um Menschen mit Behinderung dauerhaft in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt zu begleiten.

Dieses Ziel verfolgt auch das neue Modellprojekt **„BÜWA“ – „Begleiteter Übergang Werkstatt – allgemeiner Arbeitsmarkt“**.

Das Projekt wurde gemeinsam mit den bayerischen Bezirken, dem Bayer. Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration, der Regionaldirektion Bayern der Bundesagentur für Arbeit und dem Zentrum Bayern Familie und Soziales (ZBFS) zur Förderung der Inklusion im Arbeitsleben auf den Weg gebracht.

Es soll die Menschen mit Behinderung motivieren und befähigen, den Schritt aus dem Berufsbildungs- oder Arbeitsbereich einer Werkstatt für behinderte Menschen heraus auf den allgemeinen Arbeitsmarkt zu gehen. Gleichzeitig werden Arbeitgeber ermutigt und unterstützt, damit sie Menschen mit Behinderung in ihren Betrieb aufnehmen.

Darüber hinaus werden die Werkstätten bei ihren Bemühungen durch den gezielten Einsatz der Integrationsfachdienste unterstützt. Die Arbeitgeber erhalten Lohnzuschüsse (Minderleistungsausgleich), die von der Bundesagentur für Arbeit, dem Bezirk Unterfranken und dem Integrationsamt (ZBFS) übernommen werden.

Es wird angestrebt, dass durch das Modellprojekt rund 30 % der Teilnehmerinnen und Teilnehmer dauerhaft ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt haben.

BÜWA-Teilnehmerinnen und Teilnehmer können allerdings innerhalb von fünf Jahren auch jederzeit in die Werkstatt für behinderte Menschen zurückkehren. Dies gibt allen Beteiligten ein Höchstmaß an Sicherheit.

Budget für Arbeit im Rahmen des Bundesteilhabegesetzes

Eine weitere neue Chance zur Teilhabe am Arbeitsleben wird den Menschen mit Behinderung, die Anspruch auf Beschäftigung in einer Werkstatt für behinderte Menschen haben, durch das **Gesetz zur Stärkung der Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit**

Behinderungen (Bundesteilhabegesetz – BTHG) ab dem **01.01.2018** eröffnet.

Ab diesem Zeitpunkt erhalten diese Menschen mit Behinderungen zur Teilhabe am Arbeitsleben ein **Budget für Arbeit**. Voraussetzung dafür ist, dass mit einem privaten oder öffentlichen Arbeitgeber ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis mit einer tarifvertraglichen oder ortsüblichen Entlohnung zustande kommt (vgl. § 61 SGB IX, § 140 Abs. 2 SGB XII in der Fassung ab 01.01.2018).

Das Budget für Arbeit umfasst einen Lohnkostenzuschuss an den Arbeitgeber von bis zu 75 % des vom Arbeitgeber regelmäßig gezahlten Arbeitsentgelts, höchstens jedoch 40 % der monatlichen Bezugsgröße nach § 18 Abs. 1 SGB IV (Bezugsgröße seit 01.01.2017 in den alten Bundesländern mtl. 2.975,00 EUR). Dauer und Umfang dieser Leistungen bestimmen sich nach den Umständen des Einzelfalls (§ 61 Abs. 2 SGB IX in der Fassung ab 01.01.2018).

Tagesstätten für psychisch kranke und psychisch behinderte Menschen

Aufgaben:

Psychisch kranke und psychisch behinderte oder von einer solchen Behinderung bedrohte Menschen benötigen eine sinnvolle Tagesgestaltung (tagesstrukturierende Maßnahmen), zu der sie ohne Hilfe von außen nicht in der Lage sind. Die Tagesstätten bieten solche Angebote für chronisch psychisch kranke und behinderte Menschen,

die längerfristig keine Arbeit finden und krankheitsbedingt aus eigenen Kräften keine für sich sinnvolle und gesundheitsfördernde Tagesstrukturierung und Beschäftigung erreichen können.

Damit leisten die Tagesstätten sowohl ambulante Betreuung zur sozialen Rehabilitation als auch eine Perspektive zur Stabilisierung und Besserung des Gesundheitszustandes des erkrankten oder behinderten Menschen.

Von den Werkstätten für psychisch behinderte Menschen unterscheiden sich die Tagesstätten durch die Niederschwelligkeit und das geringere Anforderungsprofil der Arbeitsangebote.

Um den Menschen mit Behinderung den Zugang zu diesen Tageszentren weiter zu erleichtern und um diese schrittweise und allmählich an einen geregelten Tagesablauf heranzuführen, wurde vom Bezirk Unterfranken die Möglichkeit geschaffen, die Tagesstätte zunächst im Rahmen einer Erprobungsphase zu besuchen. Die Erprobungsphase kann bis zu 6 Monate dauern.

Tagesstätten dienen auch der Vermeidung und Verkürzung von stationären Aufenthalten in Heimen und Kliniken, insbesondere tragen sie auch zur Entlastung der Angehörigen bei.

Leistungsangebot:

- sozialtherapeutische oder arbeitspädagogische Betreuung durch qualifiziertes Fachpersonal
- ganzjährige Hilfen zur Tagesstrukturierung und Alltagsbewältigung (Öffnung an fünf Wochentagen mit einer Mindestöffnungszeit von 6 Stunden täglich und durchschnittlich 35 Stunden wöchentlich)
- niederschwellige Beschäftigungsangebote

- Bildungsmaßnahmen
- offene Kontakt- und Gruppenangebote, Teilnahme an einem Mittagstisch, sowie psychosoziale Beratung und Begleitung bei den Arbeits- oder Beschäftigungsangeboten
- Training lebenspraktischer Fähigkeiten
- heilpädagogische und ergotherapeutische Maßnahmen
- Gesundheitsfürsorge, Krisenhilfe und Lebensbegleitung
- Sicherstellung der erforderlichen pflegerischen Hilfen
- Förderung und Erhalt sozialer Beziehungen und Gestaltung von gemeinschaftsfördernden Freizeitaktivitäten (auch am Wochenende)

Ziele:

- Schaffung einer klaren Tagesstruktur mit Förderungs- und/oder Beschäftigungscharakter zur sinnvollen Tagesgestaltung
- Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten zur Förderung der Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft
- Stabilisierung und Ausbau der vorhandenen Fähigkeiten im Sinne einer wirkungsvollen Hilfe zur Selbsthilfe
- Aufbau tragfähiger Sozialkontakte und Möglichkeiten der Freizeitgestaltung
- Reaktivierung von früheren Ressourcen und Fähigkeiten zur persönlichen Entwicklung
- Krisenbewältigung durch Vermittlung geeigneter Hilfen
- Prävention und Vermeidung einer Chronifizierung des Krankheitsverlaufes, sowie Erhalt und Verbesserung der Gesundheitsvorsorge
- Steigerung der sozialen und beruflichen Integration, Eigenverantwortlichkeit, Kooperationsfähigkeit und Kontaktfähigkeit

Rechtliche Voraussetzungen/Personenkreis:

Betreut werden psychisch kranke Menschen, seelisch behinderte Menschen und von einer solchen Behinderung bedrohte Menschen im Sinne von §§ 2 SGB IX, 53 SGB XII in Verbindung mit der Eingliederungshilfe-Verordnung.

Für den einzelnen Besucher ist ein individuelles Betreuungs- und Förderprogramm unter Zugrundelegung der Instrumentarien des Gesamtplanes gem. § 58 SGB XII aufzustellen.

Für die Leistungen der Tagesstätte erfolgt kein Einsatz von Einkommen und Vermögen.

Die Finanzierung der Tagesstätten ist in der **„Richtlinie des Bezirk Unterfranken zur Förderung von Tagesstätten für psychisch kranke Menschen und psychisch behinderte Menschen“** geregelt.

Zuverdienst

Aufgaben:

Zuverdienstplätze sind Beschäftigungsangebote für Menschen mit Behinderung, die trotz krankheitsbedingter Einschränkungen dauerhaft dem allgemeinen Arbeitsmarkt nahe Tätigkeiten verrichten können.

Zunächst wurden entsprechende Zuverdienstprojekte vom Bezirk Unterfranken lediglich für Menschen mit einer psychischen Behin-

derung gefördert. Um aber auch allen anderen Menschen mit Behinderung diese Form der Tagesstruktur zu ermöglichen, wurde vom Bezirk Unterfranken der Zugang zum Zuverdienst für alle Behinderungsarten geöffnet.

Die Beschäftigten haben im Zuverdienst die Möglichkeit, ihren Lebensalltag aus eigenen Kräften bewältigen und gestalten zu können. Gleichzeitig können die Betroffenen ihre berufliche Belastungsfähigkeit testen und erweitern, so dass die Mitarbeit im Zuverdienst auch den Übergang in den allgemeinen Arbeitsmarkt bedeuten kann. Die Teilnehmer erhalten für die Mitarbeit eine sog. Motivationsprämie.

Zuverdienstprojekte stellen ein niederschwelliges Betreuungsangebot dar und können besonders flexibel auf die unterschiedlichen Leistungsniveaus der betreuten Menschen eingehen.

Zuverdienstprojekte können als eigenes Projekt oder in Anbindung an eine Tagesstätte für psychisch kranke und psychisch behinderte Menschen angeboten werden.

Leistungsangebot:

- niederschwelliges Beschäftigungsangebot zur beruflichen Wiedereingliederung
- adäquate tagesstrukturierende Maßnahme
- Förderung durch qualifiziertes Personal bei gleichzeitiger Betreuung und Berücksichtigung des therapeutischen Effekts der Beschäftigung
- Beschäftigung gegen geringes Entgelt zur teilweisen Existenzsicherung
- flexible, aber verbindlich vereinbarte Arbeitseinsätze, angepasst an die individuelle Leistungsfähigkeit

- Hilfestellung bei Planung und Gestaltung der beruflichen Zukunft, insbesondere bei einem Wechsel in andere Einrichtung, zu einem Integrationsprojekt oder auf den allgemeinen Arbeitsmarkt

Ziele:

- Stabilisierung sozialer Kontakte zu anderen Menschen
- Möglichkeit zur Teilhabe an der Arbeitswelt und damit auch am alltäglichen Leben
- psychische Stabilisierung durch regelmäßige Beschäftigung und Tagesstruktur
- Zuverdienst kann auch Übergang zu dauerhafter Beschäftigung bedeuten oder die Rückkehr ins Berufsleben erleichtern
- Schaffung von sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen

Rechtliche Voraussetzungen/Personenkreis:

Die Plätze in den Zuverdienstprojekten stehen nicht nur psychisch kranken und psychisch behinderten Menschen zur Verfügung, sondern auch den Menschen mit einer anderen Behinderung im Sinne des § 53 SGB XII.

Die Berechtigung zur Teilnahme an einem Zuverdienstprojekt ist durch Vorlage einer fachärztlichen Bescheinigung über die vorhandene psychische Erkrankung bzw. Behinderung oder bei einer anderen Behinderung durch entsprechende aussagekräftige ärztliche Stellungnahmen nachzuweisen.

Für die Leistungen im Zuverdienstbereich erfolgt kein Einsatz von Einkommen und Vermögen.

Der **Bezirk Unterfranken** fördert entsprechende Projekte in der Trägerschaft eines der Verbände der freien Wohlfahrtspflege oder einer

ihrer angeschlossenen Organisationen bzw. von sonstigen Maßnahmeträgern nach der **„Vereinbarung zur Errichtung und Förderung von Zuverdienstarbeitsplätzen für Menschen mit Behinderung“**.

Hiermit beabsichtigt der Bezirk Unterfranken auch die Schaffung von Integrationsprojekten mit sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen für Menschen mit Behinderung nach § 53 SGB XII, deren Teilhabe an einer Beschäftigung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt aufgrund von Art und Schwere der Behinderung auf besondere Schwierigkeiten stößt und bei denen eine zielgerichtete Vorbereitung auf eine Tätigkeit auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt erfolgt ist.

Integrationsprojekte / Integrationsunternehmen

Aufgaben:

Integrationsprojekte können selbständige Integrationsunternehmen oder unselbständige Integrationsbetriebe und -abteilungen sein. Integrationsunternehmen sind rechtlich und wirtschaftlich selbständig. Sie beschäftigen zwischen 25 Prozent und im Regelfall 50 Prozent schwerbehinderte Menschen. Bei Integrationsbetrieben und -abteilungen handelt es sich um rechtlich unselbständige Teile privatwirtschaftlicher Unternehmen oder öffentlicher Arbeitgeber. Auch sie beschäftigen in erheblichem Umfang schwerbehinderte Menschen.

Das Spektrum der Branchen, in denen Integrationsprojekte tätig sind, reicht von sozialen Dienstleistungen über Industrie, Handel, Handwerk, Hotel- und Gaststättengewerbe bis hin zu IT-Firmen.

Zunächst wurden entsprechende Integrationsunternehmen bzw. -projekte vom Bezirk Unterfranken lediglich für Menschen mit einer psychischen Behinderung gefördert. Um aber auch für alle anderen Menschen mit Behinderung die Chancen auf einen Arbeitsplatz auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt zu erhöhen, wurde vom Bezirk Unterfranken der Zugang für alle Behinderungsarten geöffnet.

Leistungsangebot:

- dauerhafte Beschäftigung für schwerbehinderte Menschen bei tariflicher oder ortsüblicher Entlohnung unter regulären Arbeitsbedingungen
- arbeitsbegleitende Betreuung und Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung
- Unterstützung bei der Vermittlung in einen anderen Betrieb oder Dienststelle auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt
- Teilzeitbeschäftigung ist möglich

Ziele:

- Schaffung von sozialversicherungspflichtigen Dauerarbeitsplätzen für schwerbehinderte Menschen
- Brücke zwischen den Werkstätten für behinderte Menschen und dem allgemeinen Arbeitsmarkt
- dauerhafte Integration der Beschäftigten in das Berufsleben

Integrationsamt/Integrationsfachdienst:

Vorrangig werden Integrationsprojekte nach § 102 Abs. 3 SGB IX aus Mitteln der Ausgleichsabgabe durch das **Integrationsamt** gefördert. Das Integrationsamt in Bayern ist Teil des „Zentrum Bayern Familie

und Soziales (ZBFS)“ mit Sitz in Bayreuth. Für Unterfranken befindet sich die Regionalstelle des ZBFS in Würzburg.

Wichtiger Partner der Integrationsprojekte sind die **Integrationsfachdienste**. Diese arbeiten im Auftrag des Integrationsamtes und der Träger der Arbeitsvermittlung und der beruflichen Rehabilitation. Zu ihren Aufgaben gehört es, Arbeitgeber umfassend über alle in Betracht kommenden Leistungen zu informieren und auch bei der Beantragung von Leistungen mitzuwirken. Außerdem helfen sie Arbeitgebern, die schwerbehinderten Menschen eine Beschäftigung anbieten wollen, geeignete Bewerber zu vermitteln und diese auf den Ausbildungs- oder Arbeitsplatz vorzubereiten.

Ergänzend zur Förderung durch das Integrationsamt hat der **Bezirk Unterfranken** eine eigene „**Richtlinie zur Förderung und zum Erhalt von Arbeitsplätzen in Integrationsprojekten für Menschen mit Behinderung**“ erlassen. Nach dieser Richtlinie kann der Bezirk Unterfranken als freiwillige Leistung einen arbeitsplatzbezogenen Zuschuss in Höhe von mtl. 600,00 EUR je Arbeitsplatz für diesen Personenkreis zur Verfügung stellen.

Rechtliche Voraussetzungen/Personenkreis:

Gefördert werden gemeinnützige Projekte in der Trägerschaft eines der Verbände der freien Wohlfahrtspflege oder einer der ihnen angeschlossenen Organisationen bzw. eines privaten Unternehmens. Die Integrationsprojekte müssen insbesondere die Grundkonzeption des Projektes und einen Nachweis über die Förderfähigkeit und Anerkennung als Integrationsprojekt nach §§ 132 ff SGB IX vorlegen.

Die Plätze in den Integrationsprojekten stehen nicht nur psychisch kranken und psychisch behinderten Menschen zur Verfügung, sondern auch den Menschen mit einer anderen Behinderung im Sinne

des § 53 SGB XII, deren Teilhabe an einer Beschäftigung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt aufgrund von Art und Schwere der Behinderung auf besondere Schwierigkeiten stößt und bei denen eine zielgerichtete Vorbereitung auf eine Tätigkeit auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt erfolgt ist (alternativ):

a) in einer Einrichtung der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, insbesondere aufgrund der Teilnahme an einer Maßnahme im Berufsbildungsbereich oder Arbeitsbereich einer anerkannten Werkstatt für behinderte Menschen. Hospitationen oder Praktika in einer Werkstatt für behinderte Menschen sind nicht ausreichend. Die Rückkehr in die Werkstatt für behinderte Menschen ist jederzeit möglich.

b) aufgrund der Teilnahme an einer Maßnahme der beruflichen Rehabilitation in einem Berufsbildungswerk, einem Berufsförderungswerk oder einer vergleichbaren Einrichtung der beruflichen Rehabilitation.

c) aufgrund einer Beschäftigung von mindestens sechs Monaten in einem anerkannten Zuverdienstprojekt.

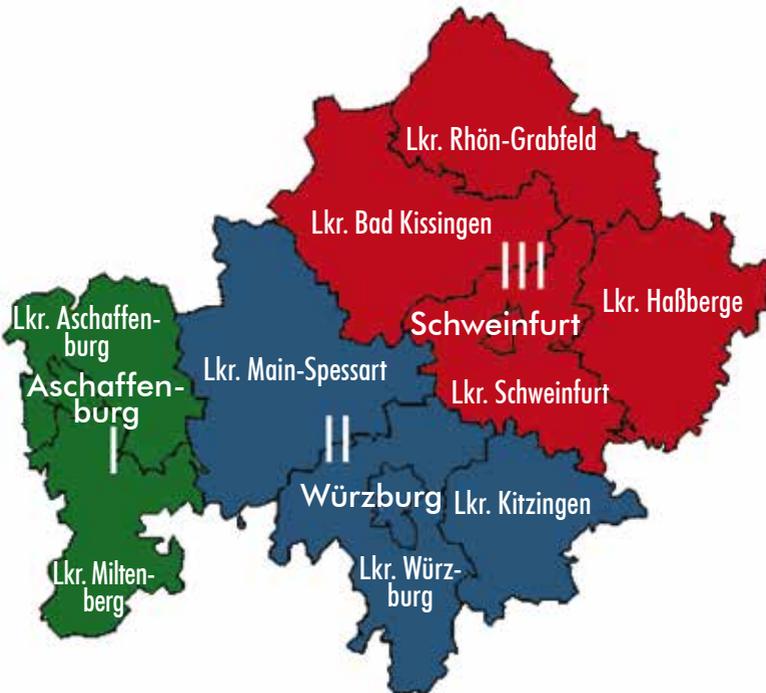
d) nach Beendigung des Modellprojektes „Begleiteter Übergang Werkstatt – allgemeiner Arbeitsmarkt (BÜWA)“

e) nach Beendigung einer schulischen Bildung in einer Einrichtung der Eingliederungshilfe und der Teilnahme an berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen in einem Integrationsprojekt.

Für die Gewährung des arbeitsplatzbezogenen Zuschusses im Rahmen der Beschäftigung in einem Integrationsprojekt erfolgt beim Bezirk Unterfranken kein Einsatz von Einkommen und Vermögen.

Teil II

Anschriften/Kontaktdaten in den Regionen Bayerischer Untermain (I), Würzburg (II) und Main-Rhön (III)



Anschriften der Werkstätten für behinderte Menschen in Unterfranken

Region I	
<p>Erthal-Sozialwerk gGmbH Werkstatt für psychisch kranke und behinderte Menschen Lilienthalstr. 6 63741 Aschaffenburg Tel.: 0 60 21 / 44 37 48-0 Fax: 0 60 21 / 44 37 48 99 werkstatt@erthal.sozialwerk.de www.erthal-sozialwerk.de</p> <p>50 Plätze</p>	
<p>Lebenshilfe Werkstätten e. V. Schmerlenbach Werkstatt Aschaffenburg Bayreuther Straße 9 63743 Aschaffenburg Tel.: 0 60 21 / 44 37 30 Fax: 0 60 21 / 44 37 37 00 zentrale@wfbm-schmerlenbach.de www.wfbm-schmerlenbach.de</p> <p>132 Plätze</p>	

<p>Lebenshilfe Werkstätten e. V. Schmerlenbach Werkstatt Großheubach Industriestr. 32, 63920 Großheubach Tel.: 0 93 71 / 40 34 0 Fax: 0 93 71 / 40 34 40 Zentrale.GHB@wfbm-schmerlenbach.de www.wfbm-schmerlenbach.de</p> <p>194 Plätze</p>	
<p>Lebenshilfe Werkstätten e. V. Schmerlenbach Werkstatt Schmerlenbach Haibacher Str. 50, 63768 Hösbach Tel.: 0 60 21 / 63 62 0 Fax: 0 60 21 / 63 62 50 zentrale.smb@wfbm-schmerlenbach.de www.wfbm-schmerlenbach.de</p> <p>180 Plätze</p>	
<p>Lebenshilfe Werkstätten e. V. Schmerlenbach Werkstatt Stockstadt Wallstadter Str. 11 63811 Stockstadt Tel.: 0 60 27 / 41 70 0 Fax: 0 60 27 / 41 70 35 zentrale.STO@wfbm-schmerlenbach.de www.wfbm-schmerlenbach.de</p> <p>145 Plätze</p>	

Region II

St. Josefs Stift gGmbH, Eisinger Werkstätte

Pfr.-Robert-Kümmert-Str. 1

97249 Eisingen

Tel.: 0 93 06 / 20 97 00

Fax: 0 93 06 / 20 97 50

eisinger.werkstaette@josefs-stift.de

www.eisinger-werkstaette.de

250 Plätze

Erthal-Sozialwerk gGmbH

Werkstatt für psychisch
kranke und behinderte
Menschen

Erthalstr. 1 a

97074 Würzburg

Tel.: 09 31 / 79 60 50

Fax: 09 31 / 79 60 56 0

werkstatt@erthal-sozialwerk.de

www.erthal-sozialwerk.de

286 Plätze

Zweigwerkstätten:

Fahrradservice/ Schraubenservice

Sanderstr. 27, 97070 Würzburg

Betriebsstätte Heidingsfeld

Winterhäuser Str. 89

97084 Würzburg

Klinik-Café/

Dokumentenservice

Josef-Schneider-Straße 2

97080 Würzburg

Palettenservice Iphofen

Alte Reichsstr. 27

97346 Iphofen

Bistro HEPSCHE

Sedanstr. 25, 97082 Würzburg

<p>Bentheim Werkstatt GmbH, Blindeninstitutsstiftung Ohmstr. 7 97076 Würzburg Tel.: 09 31 / 2 09 24 00 Fax: 09 31 / 2 09 24 39 bentheim-werkstatt@blindeninstitut.de www.blindeninstitut.de</p> <p>180 Plätze</p>	<p>Zweigwerkstatt: Franz-Ludwig-Str. 19-21 97072 Würzburg Tel.: 09 31 / 2 09 24 00 Fax: 09 31 / 2 09 24 39</p>
<p>Mainfränkische Werkstätten GmbH Gartenstr. 53 97737 Gemünden Tel.: 0 93 51 / 50 60 11 Fax: 0 93 51 / 50 60 30 peter.estenfelder@mfw-gmbh.com www.mfw-gmbh.com</p> <p>166 Plätze</p>	<p>Zweigwerkstätten: Werkstatt Marktheidenfeld Am Sportzentrum 8 97828 Marktheidenfeld Tel.: 0 93 91 / 9 86 23 12 Fax: 0 93 91 / 9 86 23 33 reiner.albert@mfw-gmbh.com</p> <p>93 Plätze</p>

<p>Mainfränkische Werkstätten GmbH Floßhafenstr. 3 97318 Kitzingen Tel.: 0 93 21 / 9 10 50 21 Fax: 0 93 21 / 9 10 50 25 guenter.mueller@mfw-gmbh.com www.mfw-gmbh.com</p> <p>205 Plätze</p>	<p>Zentralküche Kitzingen Äußere Sulzfelder Str. 45 97318 Kitzingen Tel.: 0 93 21 / 9 10 50 41 Fax: 0 93 21 / 9 10 50 42</p> <p>Mainfrankenhof Schwarzenau Alte Str. 2 97359 Schwarzach am Main</p> <p>Abt. Kartoffel-/Karottenverarbeitung Tel.: 0 93 24 / 9 78 90 30 Fax: 0 93 24 / 9 78 90 33</p> <p>Abt. Aktenvernichtung Tel.: 0 93 24 / 9 78 90 50 Fax: 0 93 24 / 9 78 90 51</p> <p>Abt. Garten- und Landschaftsbau</p>
<p>Mainfränkische Werkstätten GmbH Marktbreiter Str. 56 97199 Ochsenfurt Tel.: 0 93 31 / 87 52 22 Fax: 0 93 31 / 87 52 40 martin.lorenz@mfw-gmbh.com www.mfw-gmbh.com</p> <p>131 Plätze</p>	<p>Zweigwerkstatt:</p> <p>Wildpark Sommerhausen An der Tränk 97286 Sommerhausen Tel.: 0 93 33 / 10 76 Fax: 0 93 33 / 18 52 info@tierparksommerhausen.de www.tierparksommerhausen.de</p> <p>34 Plätze</p>

Region III	
<p>Lebenshilfe Schweinfurt Werkstatt Hammelburg Berliner Str. 30 97762 Hammelburg Tel.: 0 97 32 / 7 89 00-0 Fax: 0 97 32 / 7 89 00-40 hab@lh-sw.de www.lebenshilfe-hammelburg.de 202 Plätze</p>	
<p>Lebenshilfe Schweinfurt Werkstatt Haßfurt-Augsfeld Schulplatz 4 97437 Haßfurt-Augsfeld Tel.: 0 95 21 / 94 70-0 Fax: 0 95 21 / 94 70-70 has@lh-sw.de www.lebenshilfe-schweinfurt.de 326 Plätze</p>	
<p>Lebenshilfe Schweinfurt Werkstatt Hohenroth Eichenweg 8 97618 Hohenroth Tel.: 0 97 71 / 62 80-0 Fax: 0 97 71 / 62 80-40 hoh@lh-sw.de www.lebenshilfe-schweinfurt.de 222 Plätze</p>	

<p>Lebenshilfe Schweinfurt Werkstatt Nüdlingen Kettelerstr. 9 97720 Nüdlingen Tel.: 09 71 / 72 28-0 Fax: 09 71 / 72 28-99 nuedlinger.werkstatt@lh-sw.de www.nuedlinger-werkstatt.de</p> <p>207 Plätze</p>	
<p>Lebenshilfe Schweinfurt Werkstatt Sennfeld Gottlieb-Daimler-Str. 3 97526 Sennfeld Tel.: 0 97 21 / 7 77-0 Fax: 0 97 21 / 7 77-2 22 werkstatt.sennfeld@lh-sw.de www.werkstattsennfeld.de</p> <p>385 Plätze</p>	<p>Zweigwerkstatt:</p> <p>Werkstatt Sennfeld - Zweigstelle Heckenweg 7 97422 Schweinfurt</p> <p>64 Plätze</p>
<p>RAW Rehabilitations- und Arbeitswerk Werkstatt für psychisch Behinderte Kurt-Römer-Str. 1 97424 Schweinfurt Tel.: 0 97 21 / 4 73 31-2 30 Fax: 0 97 21 / 4 73 31-2 50 raw.se@lh-sw.de www.lebenshilfe-schweinfurt.de</p> <p>178 Plätze</p>	

Dominikus-Ringeisen-Werk

Maria Bildhausen 8

97702 Münnerstadt

Tel.: 0 97 66 / 81-5 01

Fax: 0 97 66 / 81-5 05

wfbm@drw-bildhausen.de

www.bildhausen.de

210 Plätze

Kontaktdaten für die Sozialraumorientierten Arbeitsplätze in Unterfranken

Region I	
<p>Projekt: „AB Inklusiv“</p> <p>Träger: Lebenshilfe Werkstätten e. V. Schmerlenbach Werkstatt Großheubach Industriestr. 32 63920 Großheubach Tel.: 0 93 71 / 40 34 0 Fax: 0 93 71 / 40 34 40</p> <p>Zentrale.GHB@wfbm-schmerlenbach.de www.wfbm-schmerlenbach.de</p>	
Region II	
<p>Projekt: „INklusiv! Gemeinsam arbeiten“</p> <p>Träger: Mainfränk. Werkstätten gGmbH Reuerergasse 4 97070 Würzburg Tel.: 09 31 / 46 79 57 34 Fax: 09 31 / 20 02 22 5</p> <p>info@arbeiten-inklusiv.com www.inklusiv-gemeinsam-arbeiten.de</p>	

Region III

Projekt: „Mensch inklusive“

Träger:

Lebenshilfe Schweinfurt

Hofheimer Straße 4

97437 Haßfurt

Tel.: 0 95 21 / 95 43 58-0

Fax: 0 95 21 / 95 43 58-8

peter.pratsch@lh-sw.de

www.lebenshilfe-schweinfurt.de

Anschriften der Tagesförderstätten in Unterfranken

Region I	
<p>Tagesförderstätte Aschaffenburg Fürther Str. 4 / Josef-Dinges-Str. 1 63743 Aschaffenburg Tel.: 0 60 21 / 4 48 67 67 Fax: 0 60 21 / 4 49 66 76 tagesfoestab@josefs-stift.de www.josefsstift-aschaffenburg.de</p> <p>36 Plätze</p>	<p>Träger:</p> <p>St. Josefs-Stift Eisingen gGmbH Pfr.-Robert-Kümmert- Str. 1 97249 Eisingen</p>
<p>Tagesförderstätte für Menschen mit Autismus in Unterfranken (TAU) Molkenbornstr. 1 63743 Aschaffenburg Tel.: 0 60 21 / 4 48 18 99 Fax: 0 60 21 / 4 48 67 10 autismus-unterfranken@dominikus- ringeisen-werk.de www.dominikus-ringeisen-werk.de</p> <p>20 Plätze</p>	<p>Träger:</p> <p>Dominikus-Ringeisen- Werk Ursberg Klosterhof 2 86513 Ursberg</p>

<p>Tagesförderstätte der Lebenshilfe Werkstätten e. V. Schmerlenbach Industriestr. 32 63920 Großheubach Tel.: 0 93 71 / 40 34 44 Fax: 0 93 71 / 40 34 40 zentrale@wfbm-schmerlenbach.de www.wfbm-schmerlenbach.de</p> <p>11 Plätze</p>	<p>Träger:</p> <p>Lebenshilfe Werkstätten e. V. Schmerlenbach Bayreuther Str. 9 63743 Aschaffenburg</p>
<p>Tagesförderstätte der Lebenshilfe Werkstätten e. V. Schmerlenbach Am Bergwerk 1 – 3 63911 Klingenberg Tel.: 0 93 72 / 94 88 21 Fax: 0 93 72 / 94 88 20 zentrale@wfbm-schmerlenbach.de www.wfbm-schmerlenbach.de</p> <p>11 Plätze</p>	<p>Träger:</p> <p>Lebenshilfe Werkstätten e. V. Schmerlenbach Bayreuther Str. 9 63743 Aschaffenburg</p>
<p>Tagesförderstätte Aschaffenburg Wallstädter Str. 11 63811 Stockstadt Tel.: 0 60 27 / 40 15 16 Tagesfoederstaette@Lebenshilfe-Aschaffenburg.de www.lebenshilfe-aschaffenburg.de</p> <p>24 Plätze</p>	<p>Träger:</p> <p>Lebenshilfe Werkstätten e. V. Schmerlenbach Bayreuther Str. 9 63743 Aschaffenburg</p>

Region II	
<p>Tagesförderstätte Eisingen Pfr.-Robert-Kümmert-Str. 1 97249 Eisingen Tel.: 0 93 06 / 20 93 08 Fax: 0 93 06 / 20 92 70 armin.hehn@josefs-stift.de www.josefs-stift.de</p> <p>10 Plätze</p>	<p>Träger:</p> <p>St. Josefs-Stift Eisingen gGmbH Pfr.-Robert-Kümmert-Str. 1 97249 Eisingen</p>
<p>Mainfränkische Werkstätten -Tagesförderstätte- Gartenstr. 55 97737 Gemünden Tel.: 09 31 / 2 00 22 94</p> <p>karin.daffner@mfw-gmbh.com.de www.mfw-gmbh.com</p> <p>15 Plätze</p>	<p>Träger:</p> <p>Mainfränkische Werkstätten GmbH Ohmstr. 13 97076 Würzburg</p>
<p>Mainfränkische Werkstätten -Tagesförderstätte- Floßhafenstr. 1 97318 Kitzingen Tel.: 09 31 / 2 00 22 94</p> <p>karin.daffner@mfw-gmbh.com.de www.mfw-gmbh.com</p> <p>24 Plätze</p>	<p>Träger:</p> <p>Mainfränkische Werkstätten GmbH Ohmstr. 13 97076 Würzburg</p>

<p>Mainfränkische Werkstätten -Tagesförderstätte- Am Sportzentrum 8 97828 Marktheidenfeld Tel.: 09 31 / 2 00 22 94</p> <p>karin.daffner@mfw-gmbh.com.de www.mfw-gmbh.com</p> <p>14 Plätze</p>	<p>Träger:</p> <p>Mainfränkische Werkstätten GmbH Ohmstr. 13 97076 Würzburg</p>
<p>Mainfränkische Werkstätten -Tagesförderstätte- Ohmstr. 13 97076 Würzburg Tel.: 09 31 / 2 00 22 94</p> <p>karin.daffner@mfw-gmbh.com.de www.mfw-gmbh.com</p> <p>18 Plätze</p>	<p>Träger:</p> <p>Mainfränkische Werkstätten GmbH Ohmstr. 13 97076 Würzburg</p>
<p>Tagesförderstätte ARCHE Würzburger Str. 2 a 97084 Würzburg Tel.: 09 31 / 60 06 40 Fax: 09 31 / 60 06 46 8 info@arche-wuerzburg.de www.arche-wuerzburg.de</p> <p>10 Plätze</p>	<p>Träger:</p> <p>ARCHE GmbH Prager Ring 2 a 97084 Würzburg</p>

Region III	
<p>Tagesförderstätte der WfbM Augsfeld Schulplatz 4 97437 Augsfeld Tel.: 0 95 21 / 94 70 0 Fax: 0 95 21 / 94 70 70 has@lh-sw.de www.lebenshilfe-schweinfurt.de</p> <p>25 Plätze</p>	<p>Träger:</p> <p>Lebenshilfe für Behinderte e. V. Schweinfurt Am Oberen Marienbach 1 97421 Schweinfurt</p>
<p>Tagesförderstätte Bad Brückenau Ludwigstr. 2 97769 Bad Brückenau Tel.: 0 97 41 / 9 39 72 50 Fax: 0 97 41 / 9 39 72 59 manuela.trescher@drw.de www.bildhausen.de</p> <p>24 Plätze</p>	<p>Träger:</p> <p>Dominikus-Ringeisen- Werk Maria Bildhausen 1 97702 Münnerstadt</p>
<p>Tagesförderstätte der WfbM Hammelburg Berliner Str. 30 97762 Hammelburg Tel.: 0 97 32 / 78 90 00 Fax: 0 97 32 / 78 90 04 0 hab@lh-sw.de www.lebenshilfe-schweinfurt.de</p> <p>8 Plätze</p>	<p>Träger:</p> <p>Lebenshilfe für Behinderte e. V. Schweinfurt Am Oberen Marienbach 1 97421 Schweinfurt</p>

<p>Tagesförderstätte Mellrichstadt Sondheimer Str. 5 97638 Mellrichstadt Tel.: 0 97 76 / 70 51 38 Fax: 0 97 76 / 70 51 39 tfg@lh-rg.de lebenshilfe-rhoen-grabfeld.de</p> <p>10 Plätze</p>	<p>Träger:</p> <p>Lebenshilfe Rhön-Grabfeld e.V. An der Stadthalle 3 97616 Bad Neustadt</p>
<p>Tagesförderstätte der WfbM Nüdlingen Kettelerstr. 9 97720 Nüdlingen Tel.: 09 71 / 72 28 0 Fax: 09 71 / 72 28 99 nuedlinger.werkstatt@lh-sw.de www.lebenshilfe-schweinfurt.de</p> <p>12 Plätze</p>	<p>Träger:</p> <p>Lebenshilfe für Behinderte e. V. Schweinfurt Am Oberen Marienbach 1 97421 Schweinfurt</p>
<p>Tagesförderstätte der WfbM Sennfeld Gottlieb-Daimler-Str. 3 97526 Sennfeld Tel.: 0 97 21 / 77 70 Fax: 0 97 21 / 77 72 22 werkstatt.sennfeld@lh-sw.de www.lebenshilfe-schweinfurt.de</p> <p>36 Plätze</p>	<p>Träger:</p> <p>Lebenshilfe für Behinderte e. V. Schweinfurt Am Oberen Marienbach 1 97421 Schweinfurt</p>

<p>RAW Rehabilitations- und Arbeitswerk Tagesförderstätte für Menschen mit Autismus Karl-Götz-Str. 17 97421 Schweinfurt Tel.: 0 97 21 / 4 73 84 61</p> <p>tf.autisten@lh-sw.de www.lebenshilfe-schweinfurt.de</p> <p>5 Plätze</p>	<p>Träger:</p> <p>Lebenshilfe für Behinderte e. V. Schweinfurt Am Oberen Marienbach 1 97421 Schweinfurt</p>
--	--

Anschriften der Tagesstätten für psychisch kranke und psychisch behinderte Menschen in Unterfranken

Region I	
<p>Tagesstätte 1 Aschaffenburg Siegfried-Rischar-Str. 2 – 6 63743 Aschaffenburg Tel.: 0 60 21 / 90 25 84 tagesstaette-rosensee @awo-unterfranken.de www.awo-unterfranken.de</p> <p>24 Plätze</p>	<p>Träger:</p> <p>Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Ufr. e. V. Kantstr. 45 a 97074 Würzburg</p>
<p>Tagesstätte 2 Aschaffenburg Badergasse 12 63739 Aschaffenburg Tel.: 0 60 21 / 21 91 42 Fax: 0 60 21 / 21 91 44 tagesstaette-badergasse @awo-unterfranken.de www.awo-unterfranken.de</p> <p>22 Plätze</p>	<p>Träger:</p> <p>Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Ufr. e. V. Kantstr. 45 a 97074 Würzburg</p>

<p>Tagesstätte für chronisch mehrfach beeinträchtigte, abhängigkeits- kranke Menschen Wilhelmstr. 102, 63911 Klingenberg Tel.: 0 93 72 / 9 47 50 40 Fax: 0 93 72 / 9 47 50 41 info@hephata.de www.hephata.de</p> <p>20 Plätze</p>	<p>Träger:</p> <p>Hephata Hessisches Diakonie- zentrum e. V. Sachsenhäuser Str. 24 34613 Schwalmstadt</p>
<p>Tageszentrum für seelische Gesundheit Bischoffstr. 6, 63897 Miltenberg Tel.: 0 93 71 / 66 01 88 Fax: 0 93 71 / 66 84 01 tageszentrum-miltenberg @awo-unterfranken.de www.awo-unterfranken.de</p> <p>20 Plätze</p>	<p>Träger:</p> <p>Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Ufr. e. V. Kantstr. 45 a 97074 Würzburg</p>
<p>Region II</p>	
<p>Tageszentrum für seelische und soziale Gesundheit Henlestr. 2 d 97074 Würzburg Tel.: 09 31 / 7 97 88 21 Fax: 09 31 / 7 97 88 24 tageszentren@kvwuerzburg.brk.de www.kvwuerzburg.brk.de</p> <p>50 Plätze</p>	<p>Träger:</p> <p>BRK-Kreisverband Würzburg Zeppelinstr. 3 97074 Würzburg</p>

<p>Tagesstätte „Horizont“ Hauptstr. 47 97816 Lohr am Main Tel.: 0 93 52 / 6 00 07 90 Fax: 0 93 52 / 6 00 07 91 tagesstaette.lohr@erthal-sozialwerk.de www.tagesstaette.erthal-sozialwerk.de</p> <p>8 Plätze</p>	<p>Träger:</p> <p>Erthal-Sozialwerk Pfr.-Robert-Kümmert- Str. 1 97249 Eisingen</p>
<p>Tagesstätte „Horizont“ Petzoldstr. 4 + 6 97828 Marktheidenfeld Tel.: 0 93 91 / 91 74 64 Fax: 0 93 91 / 91 74 65 tagesstaette@erthal-sozialwerk.de www.tagesstaette.erthal-sozialwerk.de</p> <p>16 Plätze</p>	<p>Träger:</p> <p>Erthal-Sozialwerk gGmbH Pfr.-Robert-Kümmert- Str. 1 97249 Eisingen</p>
<p>Soziotherapieverbund Spessart Haus Hirtenhof Roßbergweg 15 97846 Partenstein Tel.: 0 93 55 / 97 67 30 Fax: 0 93 55 / 97 67 32 2 soziotherapieverbund-spessart @deutscher-orden.de www.suchthilfe-spessart.de</p> <p>12 Plätze</p>	<p>Träger:</p> <p>Deutscher Orden Ordenswerke Klosterweg 1 83629 Weyarn</p>

Region III	
<p>Tagesstätte Bad Kissingen Steinstr. 2 97688 Bad Kissingen Tel.: 09 71 / 69 93 01 7 Fax: 09 71 / 69 93 02 76 wolver@diakonie-schweinfurt.de www.diakonie-schweinfurt.de</p> <p>14 Plätze</p>	<p>Träger:</p> <p>Diakonisches Werk Schweinfurt e. V. Gymnasiumstr. 16 97421 Schweinfurt</p>
<p>Tagesstätte Bad Neustadt Rederstr. 10 97616 Bad Neustadt/Saale Tel.: 0 97 71 / 99 06 82 Fax: 0 97 71 / 99 06 83 www.diakonie-schweinfurt.de</p> <p>16 Plätze</p>	<p>Träger:</p> <p>Diakonisches Werk Schweinfurt e. V. Gymnasiumstr. 16 97421 Schweinfurt</p>
<p>Sozialpsychiatrisches Tageszentrum Haßfurt Obere Vorstadt 1 97437 Haßfurt Tel.: 0 95 21 / 6 91 60 Fax: 0 95 21 / 6 91 66 taz@caritas-hassberge.de www.caritas-hassberge.de</p> <p>16 Plätze</p>	<p>Träger:</p> <p>Caritasverband für den Lkr. Hassberge e. V. Obere Vorstadt 19 97437 Haßfurt</p>

<p>Tageszentrum Allertshausen Herrengärten 3 96126 Maroldsweisach Tel.: 0 95 32/ 98 00 56 Fax: 0 95 32/ 98 01 53 tageszentrum-spv@dwbf.de www.dwbf.de</p> <p>24 Plätze</p>	<p>Träger:</p> <p>Diakonisches Werk Bamberg-Forchheim e. V. Heinrichsdamm 46 96047 Bamberg</p>
<p>Tageszentrum für psychisch kranke Menschen Lange Zehntstr. 20 97421 Schweinfurt Tel.: 0 97 21/ 71 58 52 Fax: 0 97 21/ 47 40 95 5 taz@caritas-schweinfurt.de www.caritas-schweinfurt.de</p> <p>20 Plätze</p>	<p>Träger:</p> <p>Caritasverband für die Stadt und den Land- kreis Schweinfurt e. V. Deutschhöfer Str. 7 97422 Schweinfurt</p>
<p>Tagesstätte für psychisch kranke Menschen Balthasar-Neumann-Platz 1 97440 Werneck Tel.: 0 97 22/ 94 02 99 Fax: 0 97 22/ 94 71 70 tageszentrum@aufwind-ev.de www.aufwind-ev.de</p> <p>16 Plätze</p>	<p>Träger:</p> <p>Aufwind e. V. Balthasar-Neumann- Platz 1 97440 Werneck</p>

Anschriften der Zuverdienstprojekte in Unterfranken

Region I	
<p>AWO Aktiv Goldbacher Str. 65 63741 Aschaffenburg Tel.: 0 60 21 / 92 08 56 Fax: 0 60 21 / 92 08 58 kontakt@awo-aktiv.de www.awo-aktiv.de</p> <p>ca. 31 Plätze</p>	<p>Träger:</p> <p>Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Ufr. e. V. Kantstr. 45 a 97074 Würzburg</p>
<p>MiL – Mitten im Leben gUG Luxburgstr. 2 63939 Würth am Main Tel.: 0 93 72 / 7 06 38 42 info@mil-unterfranken.de www.mil-unterfranken.de</p> <p>ca. 9 Plätze</p>	<p>Träger:</p> <p>MiL – Mitten im Leben gUG Odenwaldstr. 25 a 63939 Würth a. Main</p>
Region II	
<p>AWO-Gala/InHotel Mainfranken Ochsenfurter Str. 29 97340 Marktbreit Tel.: 0 93 32 / 5 92 40 Fax: 0 93 32 / 5 92 41 00 post@inhotel-mainfranken.de www.inhotel-mainfranken.de</p> <p>ca. 12 Plätze</p>	<p>Träger:</p> <p>Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Ufr. e. V. Kantstr. 45 a 97074 Würzburg</p>

<p>LAuB Leinreiter e. V. Große Kirchgasse 1 97816 Lohr am Main Tel.: 0 93 52 / 5 00 94 81 Fax: 0 93 52 / 5 00 94 87 info@leinreiter.de www.leinreiter.de</p> <p>ca. 17 Plätze</p>	<p>Träger:</p> <p>Leinreiter - Förderverein für seelische Gesundheit e. V. Große Kirchgasse 1 97816 Lohr a. Main</p>
<p>Café Perspektive und Bistros des BRK Würzburg Waldkugelweg 47 97082 Würzburg Tel.: 09 31 / 7 84 62 04 Fax: 09 31 / 7 84 62 05 cafeperspektive@kvwuertzburg.brk.de www.kvwuertzburg.brk.de</p> <p>ca. 39 Plätze</p>	<p>Träger:</p> <p>BRK-Kreisverband Würzburg Zeppelinstr. 3 97074 Würzburg</p> <p>Tel.: 09 31 / 41 30 80 Fax: 09 31 / 43 53 6</p>
<p>Bürgerhaus Pleich Pleicherschulgasse 3 97070 Würzburg Tel.: 09 31 / 1 81 80 Fax: 09 31 / 3 53 77 01 buergerhaus.pleich@skf-wue.de www.skf-wue.de</p> <p>ca. 4 Plätze</p>	<p>Träger:</p> <p>Sozialdienst kath. Frauen e.V. Würzburg Wilhelm-Dahl-Str. 19 97082 Würzburg</p>

<p>Nachbar Wenzel Wenzelstr. 17 – 19 97084 Würzburg Tel.: 01 76 / 57 91 94 34</p> <p>ca. 13 Plätze</p>	<p>Träger:</p> <p>Erthal-Sozialwerk gGmbH Pfr.-Robert-Kümmert- Str. 1 97249 Eisingen</p>
<p>Region III</p>	
<p>Kaltenhof gGmbH Kaltenhof 9 97453 Schonungen-Mainberg Tel.: 0 97 21 / 5 09 96 11 Fax: 0 97 21 / 7 51 69 kaltenhof.ggmbh@verein-levi.de www.kaltenhof-levi.de</p> <p>ca. 35 Plätze</p>	<p>Träger:</p> <p>LEVI e. V. Kaltenhof 9 97453 Schonungen- Mainberg</p>
<p>Zeilberger Integrationsprojekt (ZIP) Voccawind 45 96126 Maroldsweisach Tel.: 0 95 32 / 92 27 0 Fax: 0 95 32 / 92 27 27 a.wolfer@dwbf.de www.dwbf.de</p> <p>ca. 27 Plätze</p>	<p>Träger:</p> <p>Diakon. Werk Bamberg- Forchheim e. V. Postfach 1268 96003 Bamberg</p>

<p>BALTHASAR - Café/Bistro im Schloss Café im Kreisaltenheim Werneck Balthasar-Neumann-Platz 1 97440 Werneck Tel.: 0 97 22 / 21 17 25 Fax: 0 97 22 / 94 71 70 info.Balthasar@kh-Schloss-Werneck.de www.balthasar-schlosswerneck.de</p> <p>21 Plätze</p>	<p>Träger:</p> <p>Aufwind - Verein für gemeinde- nahe Psychiatrie e. V. Balthasar-Neumann- Platz 1 97440 Werneck</p>
<p>Deutschmühle Am Wollenbach 12 97453 Schonungen-Hausen Tel.: 0 97 27 / 9 09 77 70 Fax: 0 97 27 / 9 09 77 71 info@deutschmuehle.de www.deutschmuehle.de</p> <p>ca. 11 Plätze</p>	<p>Träger:</p> <p>Professionelles Sozialmanagement Am Wollenbach 12 97453 Schonungen- Hausen</p>

Anschriften der Integrationsunternehmen / Integrationsprojekte in Unterfranken

Region I	
<p>priska Integrations gGmbH Ernstkirchen 4 63825 Schöllkrippen Tel.: 0 60 24 / 63 90 60-1 Fax: 0 60 24 / 63 90 60-5 mail@priska-integration.de www.priska-integration.de</p> <p>ca. 28 Plätze</p>	<p>Träger:</p> <p>priska Integrations gGmbH Ernstkirchen 4 63825 Schöllkrippen</p>
<p>Mosaik Mehrgenerationenhaus Bachgau Marsstr. 11a 63762 Goßostheim Tel.: 0 60 26 / 97 88 30 Fax: 0 60 26 / 97 74 57 info@mosaik-bachgau.de www.mosaik-bachgau.de</p> <p>ca. 9 Plätze</p>	

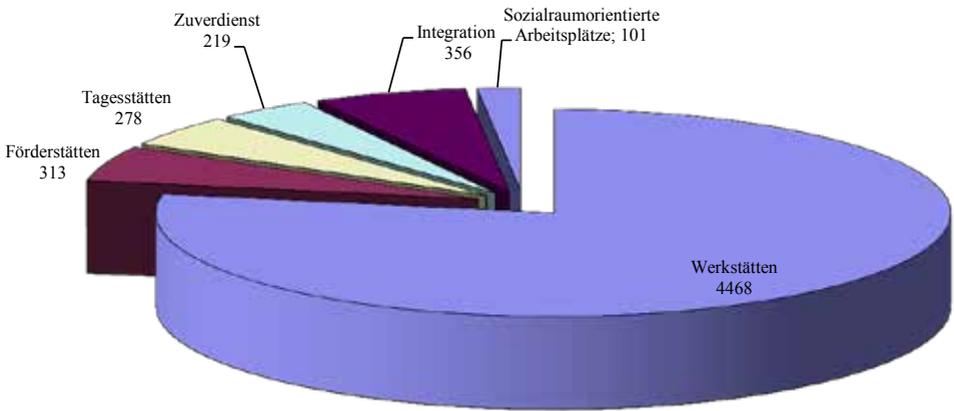
Region II	
<p>Lohrer Selbsthilfe gGmbH Am Sommerberg 20 97816 Lohr Tel.: 0 93 52 / 5 03-20 46 0 Fax: 0 93 52 / 5 03-63 74 bistro@bezirkskrankenhaus-lohr.de</p> <p>ca. 8 Plätze</p>	<p>Träger:</p> <p>Lohrer Selbsthilfe gGmbH Am Sommerberg 20 97816 Lohr</p>
<p>AWO Integration gGmbH Kantstr. 45 a 97074 Würzburg Tel.: 09 31 / 2 99 38-0 Fax: 09 31 / 2 50 03 80 carmen.steffan@awo-unterfranken.de www.awo-unterfranken.de</p> <p>ca. 23 Plätze</p>	
<p>Vinzenz gemeinnützige Serviceleistungen GmbH Gattinger Str. 15 97076 Würzburg Tel.: 09 31 / 3 86-5 86 50 Fax: 09 31 / 3 86-5 86 09 t.oehrlein@vinzenz-werke.de www.vinzenz-wuerzburg.de</p> <p>ca. 43 Plätze</p>	<p>Träger:</p> <p>Vinzenz Werke Gattinger Str. 15 97076 Würzburg</p>

<p>win gGmbH Hertzstr. 1 97076 Würzburg Tel.: 09 31 / 2 99 79-30</p> <p>info@win-wue.de www.win-wue.de</p> <p>ca. 72 Plätze</p>	<p>Träger:</p> <p>win gGmbH Hertzstr. 1 97076 Würzburg</p>
<p>InCa-InklusionCatering GmbH Mainfranken Hertzstr. 1 97076 Würzburg Tel.: 09 31 / 20 02 20 Fax: 09 31 / 20 02 22 5 info@inca-gmbh.com www.inca-gmbh.com</p> <p>ca. 39 Plätze</p>	<p>Gesellschafter:</p> <p>Mainfränkische Werkstätten GmbH Ohmstr. 13 97076 Würzburg Tel.: 09 31 / 2 00 22-1 30 Fax: 09 31 / 2 00 22 25 gerd.bruckert@mfw-gmbh.com www.mfw-gmbh.com</p>
<p>Café Perspektive Waldkugelweg 47 97082 Würzburg Tel.: 09 31 / 7 84 62 04 Fax: 09 31 / 7 84 62 05 cafeperspektive@kvwuerzburg.brk.de www.kvwuerzburg.brk.de</p> <p>ca. 4 Plätze</p>	<p>Träger:</p> <p>BRK-Kreisverband Würzburg Zeppelinstr. 3 97074 Würzburg Tel.: 09 31 / 41 30 80 Fax: 09 31 / 43 53 6</p>

Region III	
<p>Lebens-Raum Service gGmbH Johann-Klöhr-Str. 17 97618 Hohenroth-Leutershausen Tel.: 0 97 71 / 63 17 16-0 Fax: 0 97 71 / 63 17 16-8 lebensraum @lebenshilfe-rhoen-grabfeld.de www.lebensraum-service.de</p> <p>ca. 5 Plätze</p>	<p>Träger:</p> <p>Lebenshilfe Rhön-Grabfeld e.V. An der Stadthalle 3 97616 Bad Neustadt/ Saale</p> <p>Tel.: 0 97 71 / 6 88 65 86</p>
<p>MSI Markt- und Service- Integrationsunternehmen gGmbH Kurt-Römer-Str. 1 97424 Schweinfurt Tel.: 0 97 21 / 4 73 31-2 32 Fax: 0 97 21 / 4 73 31-2 50 info@msi-schweinfurt.de www.msi-schweinfurt.de</p> <p>ca. 21 Plätze</p>	<p>Träger:</p> <p>Lebenshilfe für Behin- derte e.V. Schweinfurt Am Oberen Marienbach 1 97421 Schweinfurt Tel.: 0 97 21 / 6 46 45-0 Fax: 0 97 21 / 6 46 45-1 60</p>

Gesamtplätze in Unterfranken

Stand: 31.12.2016



Kontakt Bezirk Unterfranken

Weitere Informationen, Ansprechpartner und Übersichten sowie die jeweils geltenden Richtlinien und Antragsformulare finden Sie auf der Homepage des Bezirk Unterfranken.

Bezirk Unterfranken

Sozialverwaltung

Silcherstr. 5

97074 Würzburg

www.bezirk-unterfranken.de

Tel.: 09 31 / 79 59-0

Fax: 09 31 / 79 59-37 99

bezirksverwaltung@bezirk-unterfranken.de

Kontakt Integrationsamt:

Zentrum Bayern Familie und Soziales (ZBFS)

Region Unterfranken

Integrationsamt

Georg-Eydel-Straße 13

97082 Würzburg

www.zbfs.bayern.de

Tel.: 09 31 / 41 07-2 92

integrationsamt.ufr@zbfs.bayern.de



Bezirk Unterfranken

Silcherstraße 5
97074 Würzburg
Tel. 0931 / 7959-0
Fax 0931 / 7959-3799

www.bezirk-unterfranken.de

DER BEZIRK | BERÄT | HILFT | FÖRDERT